

## **Protokoll der SFB/TR-9 Projektleiter-Sitzung vom 1.10.2012**

Beginn: 17:00 h

Anwesend: Alle Projektleiter/innen (PL) bis auf M. Czakon und T. Riemann (beide entschuldigt).

### TOP 1: Personelle Veränderungen

S. Moch teilt mit, dass er zum 1.9.2012 eine Professur an der Universität Hamburg angetreten hat. Er bleibt aber bis zum Laufzeitende des SFB mit DESY Zeuthen wissenschaftlich affiliert. Er erklärt, dass die DESY Grundausstattung für seine Projekte gesichert ist, so dass er weiterhin Projektleiter bleiben kann. Der Sprecher, M. Krämer, wird dies der DFG schriftlich mitteilen.

M. Krämer berichtet, dass M. Czakon sich entschieden hat, an der RWTH Aachen zu bleiben. (Nachtrag: M. Czakon hat M. Krämer mitgeteilt, dass er den Ruf an die TU München definitiv abgelehnt habe.)

### TOP 2: Finanzen/Mittelabruf

H. Kühn weist darauf hin, dass die Projektmittel zeitnah abzurufen sind.  
M. Krämer bittet die PL, Frau Lepold über personelle Veränderungen in den Projekten zeitnah zu informieren.

### TOP 3: Abschlusskolloquium und -bericht

Zum Laufzeitende sollen die SFB-Resultate nicht in einem Abschlussbericht, sondern in einem Sammelband dokumentiert werden. Dies ist nach den DFG-Regularien möglich, so M. Krämer.

Im Zeitraum Frühjahr/Herbst 2014 soll ein mehrtägiges Abschlusskolloquium stattfinden, vorzugsweise in der dritten Septemberwoche vom 15.-19.9.2014. H. Kühn schlägt vor, die Tagung in der Nähe von Karlsruhe abzuhalten, mit einer Teilnehmerzahl bis zu 150 Personen. Er hat 3 mögliche Tagungsorte ausfindig gemacht.

Zustimmung der PL.

Der Verlag, bei dem der Sammelband erscheinen soll, ist noch festzulegen.

### TOP 4: Pauschale Mittel

M. Krämer stellt fest, dass folgende, noch nicht vergebenen Pauschalmittel zur Verfügung stehen:

15k Euro für 2012

250k Euro für 2013/2014

Er weist auf die Intentionen und Rahmenkriterien der DFG in Bezug auf die Vergabe der Pauschalmittel hin.

D. Zeppenfeld weist auf die anstehenden Berufungen in Karlsruhe und Aachen hin und plädiert dafür, jetzt noch nicht alle Mittel zu vergeben.

Mit gleicher Intention verweist J. Blümlein auf die anstehende Ausschreibung der Stelle "Nachfolge Moch" bei DESY Zeuthen.

## Protokoll der SFB/TR-9 Projektleiter-Sitzung vom 1.10.2012

Zum 1.10.2012 gingen bei M. Krämer folgende Anträge auf Finanzierung durch Pauschalmittel ein:

- 1) H. Kühn: Antrag auf Finanzierung einer postdoc-Stelle für 3 Monate im Jahr 2012, 15K Euro.  
Zustimmung der PL
- 2) P. Uwer: Projekt "5-Jet-Rate in NLO QCD mit Unitaritätsmethoden".  
3/4 postdoc-Stelle im Zeitraum 1.1.2013 - 30.9.2013, 40K Euro  
Zustimmung der PL
- 3) M. Steinhauser/P. Marquardt: Projekt "4-Schleifenkorrekturen zum anomalen magnetischen Moment von Leptonen".  
1 Doktorandenstelle im Zeitraum 1.1.2013 - 31.12.2014, 70k Euro
- 4) M. Krämer/A. Mück: Projekt "Implementierung von NLO elektroschwachen Korrekturen in MC-Codes inklusive Partonschauer-Matching".  
1 Doktorandenstelle im Zeitraum 1.1.2013 - 31.12.2014, 70k Euro
- 5) M. Czakon: Projekt "Hadronische Dijet-Produktion in NNLO QCD".  
1 Doktorandenstelle im Zeitraum 1.1.2013 - 31.12.2014, 70k Euro

H. Kühn schlägt vor, die Pauschalmittel von insgesamt 400k Euro für die aktuelle Förderperiode 2011-2014 anteilig auf die 4 Standorte zu verteilen. Die Mittel sollen lokal vergeben werden. Hinweis aus dem Plenum: vorausgesetzt, es liegen DFG-Regularien-konforme Anträge vor.

Zustimmung der PL.

Dies ergibt folgende Mittelverteilung (siehe auch Anlage):

	Aachen	DESY	HU	KIT
Anteil [%]	27.62	20	17.14	35.24
Mittel [Euro]	110480	80000	68560	140960

Im Jahr 2012 wurden 59800 für das Projekt Moch/Czarnecki an DESY sowie 40000 für die Projekte Melnikov und Kühn an das KIT vergeben. Für das Jahr 2013 sind 40000 Euro für das Projekt Uwer sowie 25000 Euro fuer das Projekt Melnikov verplant, für das Jahr 2014 schliesslich 25000 Euro für das Projekt Melnikov.

Damit verbleiben gemäß obigem Schlüssel für die einzelnen Standorte folgende pauschale Mittel:

	Aachen	DESY	HU	KIT
Mittel [Euro]	110480	20200	28560	50960

Ende der Sitzung: 18:40 h.

W. Bernreuther, M. Krämer